Heimatverein **Alte Vogtei** Burbach e.V.

Burbacher Brief

Sommerausgabe 2021, Nr. 2/2021

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.alte-vogtei.de

Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,

in der Frühlingsausgabe des „Burbacher Briefs“ haben wir über die Bedeutung und den Wert des „Dorf-Gedächtnis“ nachgedacht. Mit dieser Sommerausgabe wollen wir an „Gesichter unseres Dorfs“ erinnern und deuten damit schon ein wenig an, was in der zukünftigen Ausstellung der Alten Vogtei als Personen-Galerie zu sehen sein wird.

Eigentlich war dieser „Burbacher Brief“ schon für den Juni angekündigt und sollte die Einladung zur Mitgliederversammlung unseres Heimatvereins sein. Aber erneut musste der Vorstand aus bekannten Gründen eine Verschiebung in den Herbst beschließen. Umso mehr freuen wir uns, dass sich die Corona-Entwicklung allmählich entspannt und für den Sommer – vorsichtig und mit Bedacht – erste Begegnungen wieder möglich werden. So erprobt z.B. unsere Thekendienst-Gruppe, in welcher Weise das beliebte „FeierAbendBier“ an lauen Sommerabenden als Open-air-Veranstaltung stattfinden kann.

Gespannt sind wir auf den „Veranstaltungsreigen im August“, zu dem die Gemeinde Burbach gemeinsam mit uns als Heimatverein, den Kirchengemeinden und dem AMC Hellertal einlädt. Um das Römerkonzert der Südwestfälischen Symphonie am 22. August herum rangen sich eine Woche lang unterschiedliche Veranstaltungen, die mit dem „Vogtei- und Museumsfest“ am 29. August ihren Abschluss finden.

„Geh aus, mein Herz und suche Freud …“ - im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden unseres Heimatvereins viel Gutes und Schönes „in dieser lieben Sommerzeit!“

Volker Gürke,
Vorsitzender

Römerkonzert

mit der Philharmonie Südwestfalen
22. August 2021, 18.00 Uhr
Bühne vor der Kirche
Eintritt: € 14,00

Vogtei- und Museumsfest

29. August 2021
Rund um die Alte Vogtei
10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Römer
12.30 Uhr Matinee mit den „Bollnbacher“
15.00 Uhr Oldtimer-Corso in der Dorfmitte

Weitere Veranstaltungen im August haben wir im Innenteil zusammengestellt.

Zwischen Römer & Vogtei

Veranstaltungen im August

Musik-Theater "In Würde alt werden"
19. August, 19.00 Uhr, Bühne vor der Kirche
Eintritt: € 5,00

Familiennachmittag
mit Zauber/Jonglage-Künstler, Klettern, usw.
20. August, 15.00 Uhr, Bühne vor der Kirche

Poetry-Slam mit Radio Siegen
21. August, 20.00 Uhr, Bühne vor der Kirche
Eintritt: € 12,00

Ökumenischer Gottesdienst
22. August, 10.15 Uhr, Bühne vor der Kirche
anschließend Kirchcafé

Rudel-Turnen
24. August, 18.00 Uhr, Platz vor der Kirche
Keine Teilnahmegebühr

Filmabend „Wenn Burbach feiert …!"
Volksfest 1969 & Museumsfest 1993
25. August, 19.00 Uhr, Eintritt frei
Heimhof-Theater Würgendorf

Sonderführungen mit Nachtwächter
Bartholomäus, 26. August, 21.00 Uhr
Treffpunkt: Haus Herbig

Dorfleben zwischen Kirche und Vogtei
Bilder- und Vortragabend
27. August, 20.00 Uhr, Eintritt frei
Kirche auf dem Römer

Backhaus, Lernort und noch mehr
- der neue Backes wird eröffnet!!!
28. August, 11.00 Uhr
Neuer Backes, Krankenhausweg

„Wein ist die Nachtigall der Getränke"
Sommerliche Weinprobe in der Remise
28. August, 18.00 Uhr, mit Anmeldung
Remise von „Haus Dilthey"

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich und wenn unter Beachtung der gültigen Corona-Regelungen statt. Bitte die aktuellen Ankündigungen – insbesondere auf der Homepage der Gemeinde Burbach - beachten!

Lebensader & Herzstück des Dorfes

Wir hatten zuletzt von der Lebensader und dem historischen Ortskern Burbachs erzählt. Zwei alte Karten können unserer Vorstellung hier weiterhelfen. Das eine ist eine Ansichtskarte, die den historischen Marktplatz Burbachs etwa um 1860 zeigt, umrahmt von den Häusern Herbig und Dilthey sowie dem imposanten Kaufhaus Schütz. Die andere Karte ist knapp 100 Jahre älter und erläutert die tragische Situation unseres Dorfes nach dem großen Brand im Jahre 1758. Im Detail sind hier die vielen vom Feuer zerstörten Häuser, Scheunen und Stallungen auszumachen. Wer dazu genauere Informationen haben möchte, kann nochmals im Festbuch „Burbach 1219 – 2019" (S. 154 – 161) nachschlagen. Was für ein Drama und welches Schicksal haben unsere Vorigen in diesen Jahren tragen müssen? Wie zwei Leuchttürme zeigen sich auf der alten Dorfkarte die unbeschädigte Kirche auf dem Römer und das unversehrte Vogteigebäude visasvis entfernt in kaum mehr als 200 Meter Luftlinie. Schon vor dem Brand bildeten Kirche und Vogtei die Machtzentren des Dorfes; in direkter Verbindung der beiden hatte sich über Jahrhunderte das dörfliche Leben entwickelt. Nach der Katastrophe allerdings mussten beide Institutionen ihre Kraft und Menschennähe beweisen und Wiederaufbau und neues Dorfleben möglich machen. Es scheint, dass dies trotz zahlreicher Widrigkeiten gelungen ist. Die kolorierte Postkarte aus der Mitte des vorletzten Jahrhunderts zeigt jedenfalls 100 Jahre später eine aufgeblühte Idylle inmitten des ansehnlichen Häuserensembles in der Dorfmitte von Burbach.

Unsre Gründerväter und -mütter haben mit Bedacht die Sorge um die Alte Vogtei und deren unmittelbares Umfeld in das Pflichtenbuch des Heimatvereins geschrieben: „Ziel des Vereins ist die Erhaltung des in Burbach, Ginnerbach 2, befindlichen Amtshauses (historisch: Alte Vogtei Burbach) und die Gestaltung der zu diesem Hause gehörenden Umgebung zu einem historischen und lebendigen Mittelpunkt des Ortes Burbach." (aus der Satzung). Wir Heutigen tuen also gut daran, der Ortsmitte von Burbach die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen und deren Entwicklung sorgsam und tatkräftig mitzugestalten.

150 Kilo Zeitzeugen oder „Kaasd dau och moal laache?!“

Im letzten „Burbacher Brief“ hatten wir unter der Überschrift „Das Dorf-Gedächtnis fit halten“ geschrieben: *„Eine andere Aktion führte auf einen Burbacher Ollern, um zwischen Spinnweben und altem Krempel ausgefallene Fundstücke und eine zwar verstaubte, aber wertvolle Fotosammlung zu entdecken.“*

Inzwischen hat sich Werner Kreutz, der ja sowieso aufgrund der Corona-Entwicklung keine Nachtwächterführungen durchführen konnte, in seiner „Arbeitslosigkeit“ über Tage, Wochen, ja Monate diesem besonderen Speicherfund, also der umfangreichen Fotosammlung von Johannes Mudersbach angenommen. Die Durchsicht ergab, dass in 8 großen Umzugskartons 48 Aktenordner (alle picke-packe voll Fotos) ruhten und auf 2.592 Fotoblätter (DIN-A-4) rund 21.000 (!) Portrait-Aufnahmen zu finden und weitere 4 Ordner mit Industrie-Aufnahmen der Firmen Waldrich, Ingersoll, Seewer und Hering-Bau gefüllt waren. Entstanden ist diese Sammlung in den Jahren 1972 bis 1986.

Jeder Ordner enthält alphabetische Register mit den Namen aller abgelichteten Personen, die mehrheitlich aus den beiden Großgemeinden Burbach und Neunkirchen stammten. Die Portrait-Aufnahmen zierten Bewerbungsschreiben, Führerscheine, Personalausweise und sonstige Dokumente oder waren fürs Familienalbum (Kinder- und andere Geburtstage, Konfirmationen und Kommunionen, Hochzeiten und Jubiläen u.v.a.m.) gedacht. Und alle Aufnahmen wurden feinsäuberlich aufbewahrt sowohl in schwarz/weiß-Abzügen sowie dazugehörigen Color-Negativen.

Wenn auch die Aufnahmen im Studio des Fotogeschäft Mudersbach entstanden sind, so zeigen sie doch deutlich das „Gesicht der damaligen Zeit“. Frisuren, Kleidung, Haltung, usw. spiegeln eine 14-jährige Epoche unseres Dorfes und bereiten heutzutage sicherlich manches Schmunzeln, zugleich aber auch das ein oder andere erstaunte Wiedererkennen: „Ja genau - so war es damals!“ Und überm Blättern meint man die sonore Stimme von Johannes Mudersbach beim Ablichten der Personen zu hören: *„Gerächder Schdrijesagg! Kaasd dau och moal laache? Dau mächsd joo e Gesichde wii drai Daach Rääwäerer! Oder giesd dau emmer ii de Keller wenn dau moal laache welld?“*

Inzwischen wurde alles ordnungs- und vorschriftsgemäß mit Archiv-Heftern in 48 säurefreien, stabilen Kartons archiviert und beschriftet. Die Einlagerung ins Gemeindearchiv Burbach und damit die sichere Aufbewahrung erfolgt in Kürze. Da der Heimatverein in Absprache mit dem Gemeindearchivar jederzeit Zugriff auf die wertvolle Fotosammlung hat, kann Interessierten gerne Auskunft und Einblick gegeben werden. Sowohl der Vorstand wie auch die Archivgruppe des Heimatvereins Burbach danken Werner Kreutz für seine kenntnisreiche und sorgfältige Geduldsarbeit und würdigen seinen Verdienst um ein gutes Stück jüngerer Dorfgeschichte.

Die gute Seele von Haus Herbig…

Vielen Dank, liebe Ilse!

Am 11. Mai ist Ilse Gräf gestorben. Viele Jahre hat sich Ilse mit großem Einsatz und bewundernswerter Zuverlässigkeit um das Wohl und Wehe von „Haus Herbig“ gekümmert. Die Aktivitäten des Heimatvereins in seinem Vereinslokal, die Anliegen der Jubilare für ihre Familienfeiern, die Wünsche der Brautleute gegenüber dem Standesamt – all das und noch viel mehr hat Ilse mit liebevoller Geduld und offener Gradlinigkeit begleitet.

Wir danken Ilse Gräf für ihre Treue und ihr Engagement für unseren Heimatverein und das „Haus Herbig“ und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

LEADER fördert unseren Heimatverein

LEADER ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Weil Menschen vor Ort die Stärken, Schwächen und Potenziale ihres Dorfes und ihrer Region am besten kennen, erarbeiten Vereine, Gruppen und Initiativen – so auch unser Heimatverein – lokalgeprägte Entwicklungskonzepte.

- Das Projekt **„Depot Alte Vogtei“** am Lohbau in Burbach konnte als musealer Aufbewahrungsort schon zum Ende letzten Jahres mit einer LEADER-Fördersumme in Höhe von € 11.115 (Gesamtkosten € 13.893) abgeschlossen werden.
- Für das Projekt **„Dorftreffpunkt“ im Haus Dilthey** wurde dem Heimatverein die LEADER-Zuwendung in Höhe von € 32.478 (Gesamtkosten € 49.968) bewilligt, mit der die beliebte Ehrenamtskneipe und die rustikale Remise instandgesetzt werden.
- Mittlerweile liegt auch die LEADER-Bewilligung in Höhe von € 7.291 (Gesamtkosten € 9.115) für die **Dorfschmiede von Meister Ketter** vor, die im Rahmen der Ausstellung der neuen Alten Vogtei als „Erlebnisschmiede“ fachgerecht ertüchtigt wird.
- Beantragt wurde das Projekt **„WaldReich Burbach“**, das die naturnahen Aktivitäten des Heimatvereins in Vernetzung mit kompetenten Partnern zusammenführt und auf eine LEADER-Förderung in Höhe von € 15.961 (Gesamtkosten € 19.951) hofft.

3 Länder Eck

Als Verantwortliche des Heimatvereins Burbach danken wir dem Vorstand und der Geschäftsstelle des Regionalverein LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V. für die gute Zusammenarbeit und kompetente Unterstützung.

Burbacher Modelle

Die Erhaltung und lebendige Gestaltung der Burbacher Dorfmitte hat sich der Heimatverein Alte Vogtei auf die Fahne geschrieben. Auch die Idee der „Burbacher Modelle“, die nun zum Nachbau erworben werden können, steht in dieser Tradition. Gehört doch die Kirche auf dem Römer mit der Alten Vogtei und den Häusern Herbig und Dilthey zum ortsbildprägenden Ensemble, das den historischen Marktplatz Burbachs umrahmt. Mit dem Verkauf der „Schneid- und Biegebögen“ inkl. Anleitung und Infotext unterstützt der Verein das Engagement für eine attraktive und bürgerfreundliche Ortskerngestaltung. Die „Burbacher Modelle“ können für jeweils € 19,80 beim Heimatverein (hv-burbach@outlook.de) erworben werden; ebenso sind sie auch bei der Sparkasse in Burbach und im Geschäft „Spiel & Buch“ erhältlich.

Glück im Unglück

Im Rahmen einer Einbruchsserie wurde auch unser Vereinslokal „besucht“. Die Schäden hielten sich glücklicherweise in Grenzen, allerdings wurde die Spendenbox in Mitleidenschaft gezogen. Aber, o Wunder, wenige Tage nach der Zerstörung, erstrahlte das Modell von „Haus Herbig“ in neuem Glanz. Dankenswerter Weise haben sich Paul-Edgar und Rosel Moses mit Leim und Farbe über den Schadensfall erbarmt. Nun freut sich „Haus Herbig“ auf die Nachcoronazeit und freundliche Spenderinnen und Spender.

Termine - bitte vormerken!

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach
am 5. November 2021 um 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Burbach
Vorgesehene Tagesordnung:

- Vereinsberichte
- Sanierung „Haus Dilthey“
- Alte Vogtei Burbach
- Wahl des Vorstandes
- u.a.m.

Die Einladung mit vollständiger Tagesordnung erfolgt fristgerecht!

28. Burbacher Weihnachtsmarkt
am 4. und 5. Dezember 2021
mit Kunst- und Handwerkermarkt

Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSdP)
Burbacher Brief 02/2021 (Auflage 1000 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01 BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein“
Spendenquittungen können ausgestellt werden.